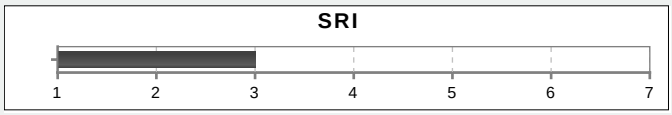
Basisstrategie Finanz Forum

FACTSHEET WEALTHKONZEPT STRATEGIE

STRATEGIEÜBERSICHT

Vermögensverwalter	WealthKonzept Vermögensverwaltung AG
Strategieberater	Finanz Forum GmbH
Verwahrstelle	FFB
Verlustschwelle	10 %
Einmalanlage	ab 1.000,00 €
Sparplan	ab 100,00 € je Monat
Strategiegebühr	3,570 % inkl. MwSt. (einmalig)
Vermögensverwaltungs-gebühr	1,490 % p.a. inkl. MwSt.
Transaktionskosten-pauschale	0,150 % p.a. inkl. MwSt., max. 600,00 € p.a.
Depotgebühr	18,00 € p.a. inkl. MwSt.
Bestandsfolgeprovision	vollständige Rückvergütung aus den in der Strategie derzeit eingesetzten Zielfonds
Auflagedatum	19.07.2021
Risiko der Strategie	defensiv (GSRI 3)
Benchmark	DAX Indikation 30% / REX (Performance) 70%

RISIKOKLASSE



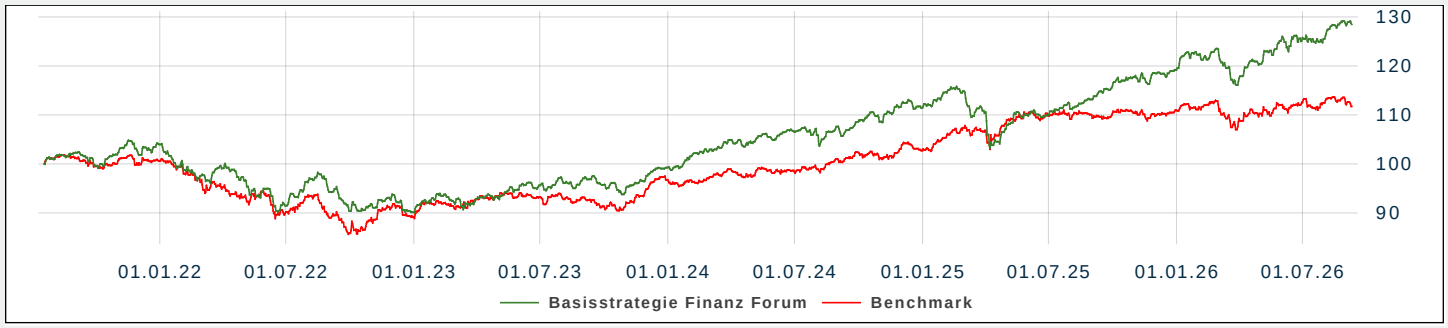
ÜBER DIE WEALTHKONZEPT

Die WealthKonzept Vermögensverwaltung AG ist seit April 2019 eine 50-Prozent-Tochter der Muttergesellschaft des FondsKonzept Konzerns – weitere 50 % trägt die außenstehende Süddeutsche Family Office AG (Stuttgart). Zum 25. Februar 2020 wurde der Formwechsel von der GmbH in eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Dietenheim vollzogen. Die WealthKonzept besitzt eine Lizenz nach § 15 Wertpapierinstitutsgesetz (WpIG) und unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.

ANLAGESTRATEGIE

Die Basisstrategie Finanz Forum richtet sich an Anleger, die Ihr Kapital mittel- bis langfristig (mindestens 3-5 Jahre) investieren möchten und dabei Wert auf eine vorwiegend globale Ausrichtung legen. Investiert wird in der Regel in Aktienfonds, Mischfonds, Strategiefonds, Rohstofffonds und Rentenfonds. Neben der regelmäßigen strategischen Überprüfung der aktuellen Zusammensetzung erfolgt auch die Orientierung an der 200-Tage-Linie der jeweiligen Fonds mit einer Varianz von +/- 5%. Wird also ein Fonds als attraktiver eingeschätzt oder ein Fonds durchbricht die 200-Tage-Linie nach unten so wird dieser gegen einen anderen Fonds getauscht oder der Wert in geldmarktnahen Fonds geparkt.

WERTENTWICKLUNG



	1M	3M	6M	YTD	1J	2J	3J	4J	5J	Seit Auflage
Basisstrategie Finanz Forum	0,37	4,21	6,79	7,80	12,36	21,08	32,67	35,35	26,21	28,47
Benchmark	-1,51	1,20	1,24	0,72	1,86	11,14	20,61	24,85	11,11	11,74

	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Basisstrategie Finanz Forum	3,97 *	-13,32	10,12	12,28	6,96	7,80 *
Benchmark	0,62 *	-11,38	8,53	6,15	8,01	0,72 *

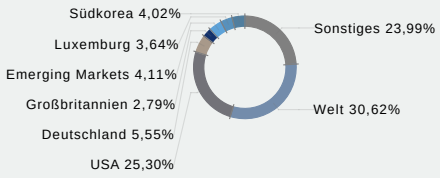
Alle dargestellten Werte sind prozentuale Vergangenheitswerte aus denen sich keine Rückschlüsse über zukünftige Entwicklungen herleiten lassen. Kosten bei Ausgabe und Rücknahme sowie die individuelle Vermögensverwaltungsgebühr bleiben bei dieser Berechnung unberücksichtigt.

* Die Wertentwicklung ist auf den unterjährigen Zeitraum beschränkt.

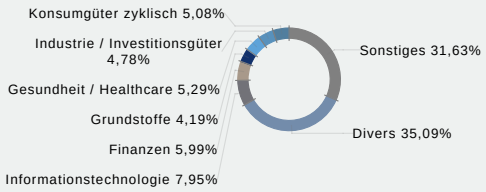
POSITIONEN

RB LuxTopic - Flex B	10,00 %	Phaidros Funds - Balanced E	10,00 %
antea V	10,00 %	DJE - Zins & Dividende XP (EUR)	10,00 %
JPM Total Emerging Markets Income C (acc) - EUR	10,00 %	Value Intelligence Fonds AMI P (a)	10,00 %
R-co Lux Valor P EUR	10,00 %	SQUAD - MAKRO I	10,00 %
DC Value Global Balanced (IT)	10,00 %	Jupiter Merian Global Equity Absolute Return I Hdg EUR Acc.	10,00 %

LÄNDERAUFTEILUNG



BRANCHENAUFTEILUNG



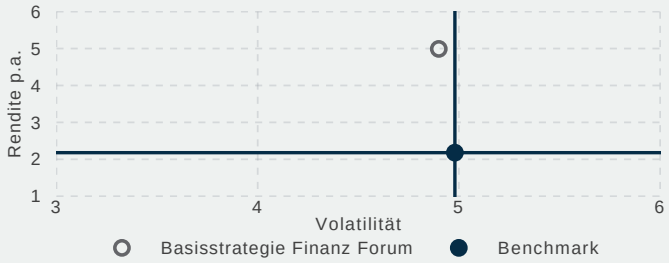
STATISTISCHE DATEN

Zeitraum: 19.07.2021 bis 10.09.2026

	Basisstrategie Finanz Forum	Benchmark
Rendite p.a.	4,99 %	2,18 %
Volatilität	4,90 %	4,98 %
Maximaler Verlust	-13,92 %	-15,87 %
Recovery Time	861 Tag/e	1137 Tag/e
Sharpe Ratio	1,11	0,53

RENDITE-RISIKO-DIAGRAMM

Zeitraum: 19.07.2021 bis 10.09.2026



MARKTKOMMENTAR ZUR STRATEGIE

Nach den starken Verwerfungen infolge des Krieges gegen den Iran im März prägten im zweiten Quartal die Hoffnungen auf eine Befriedung der Region und auf eine Öffnung der Straße von Hormus das Marktgeschehen. Wie von den Märkten erwartet beließ die US-Notenbank Fed ihre Leitzinsen unverändert. Die Europäische Zentralbank (EZB) erhöhte dagegen als Reaktion auf die gestiegene Inflation ihre Leitzinssätze um jeweils 25 Basispunkte. An den Aktienmärkten profitierten vor allem die Hersteller von Mikrochips vom KI-Boom.

Die Renditen der festverzinslichen Wertpapiere stiegen an den Anleihemärkten aufgrund von Ängsten vor Inflation und möglichen Zinserhöhungen auf langjährige Höchststände. Mit der Hoffnung auf ein Ende des Krieges ging die Rendite bei US-Staatsanleihen mit einer Laufzeit von zehn Jahren bis zur Jahresmitte auf 4,42 Prozent zurück. Zehnjährige deutsche Bundesanleihen rentierten zum Quartalsende bei 2,9 Prozent.

An den Devisenmärkten setzte sich die Erwartung durch, die US-Notenbank werde ihre Leitzinsen im weiteren Jahresverlauf anheben. Dadurch verringerte sich der erwartete Zinsvorteil des Euro gegenüber dem US-Dollar. Der Euro verlor somit im zweiten Quartal 1,1 Prozent gegenüber dem US-Dollar und notierte zum Quartalsende bei 1,142 US-Dollar je Euro. Gegenüber dem japanischen Yen gewann der US-Dollar im gleichen Zeitraum 2,5 Prozent.

An den Rohstoffmärkten setzte sich im Juni ein im Mai begonnener Abwärtstrend fort. Mitte des Jahres kostete Rohöl auf dem Weltmarkt rund 70 US-Dollar je Barrel. Gegenüber dem dem Stand von Ende März entsprach dies – je nach Ölsorte – einem Rückgang zwischen 25 bis 30 Prozent. Die Edelmetallpreise gerieten durch die perspektivisch steigenden Zinsen unter Druck. Der Goldpreis sank im zweiten Quartal um 14,4 Prozent auf 4.008 US-Dollar pro Unze bzw. um 13,3 Prozent auf 3.509 Euro. Vom Abwärtstrend abkoppeln konnten sich Industriemetalle wie Kupfer, dessen Preis gegenüber dem Vorquartal um gut 8 Prozent auf 13.380 US-Dollar pro Tonne stieg. Der Bloomberg Commodity Index verlor im zweiten Quartal insgesamt 8,9 Prozent.

Die US-amerikanischen Aktienmärkte erholten sich, gestützt auf die Hoffnung auf eine Entspannung des Konfliktes zwischen Israel und den USA mit dem Iran sowie auf die positiven Geschäftsergebnisse des ersten Quartals. Bei Technologieaktien kam es im Juni zu Gewinnmitnahmen. Dennoch verzeichnete der NASDAQ-100 einen deutlichen Zuwachs von 27,5 Prozent und schloss zum Stichtag bei 30.276 Punkten. Der Dow Jones beendete das Quartal mit 52.319 Punkten auf einem neuen Höchststand und der S&P 500 erreichte mit 7.499 Punkten ein Plus von 14,9 Prozent.

In Europa kam vor dem Hintergrund des Iran-Krieges keine Euphorie auf. Dennoch beendete der EURO STOXX 50 das zweite Quartal bei 6.328 Punkten mit einem Plus von 13,6 Prozent, während sich der DAX weiterhin seitwärts zwischen 24.000 und 25.500 Punkten bewegte.

Im Fernen Osten verzeichnete der japanische Nikkei 225 einen Anstieg von 37,2 Prozent auf 70.062 Punkte. An den Börsen in Südkorea und Taiwan waren es vor allem die Aktien der Mikrochiphersteller, die für einen Höhenflug sorgten, während die chinesischen Aktienmärkte Kursverluste hinnehmen mussten. Die Aktienkurse der Goldminenbetreiber verloren mit dem Goldpreis an Wert. Der FT Goldmines Branchenindex beendete den Berichtszeitraum mit einem Rückgang von 17 Prozent.

PORTFOLIOKOMMENTAR ZUR STRATEGIE

Die zweite Jahreshälfte beginnt nicht ohne Sorgen, aber doch mit Rückenwind. Denn obwohl geopolitische Spannungen, hohe Energiepreise und Inflation Belastungsfaktoren bleiben, zeigen sich die Märkte robust. Schließlich läuft der KI-Investitionsboom weiter und viele Unternehmen erwirtschaften solide Gewinne. Damit lassen sich Portfolios gezielt gegen mögliche Turbulenzen im zweiten Halbjahr abfedern.
Viele Blicke richten sich auf die US-Notenbank, denn der neue Chef Kevin Warsh übernimmt die Fed in einem heiklen Moment. Präsident Trump hätte gern niedrigere Zinsen, doch sprechen die Inflationsdaten gegen schnelle Lockerungen. Warsh muss mehr liefern als eine Entscheidung über nächste Zinsschritte. Er muss beweisen, dass die Fed auch unter politischem Druck glaubwürdig und handlungsstark bleibt. Unterm Strich zeigt sich: Die Märkte bewegen sich weg von einem von Geldpolitik getriebenen Umfeld – hin zu einer Phase, in der geopolitische Risiken und reale wirtschaftliche Faktoren wieder stärker zählen. Unsere Haltung bleibt klar: wachsam bleiben, aber nicht in Aktionismus verfallen.
Seit 31.03.2026 hat sich die Strategie zum Stichtag 30.06.2026 um +7,74 % verändert. Der Vergleichswert (Benchmark) hat sich im gleichen Zeitraum um +4,22 % verändert. Seit Auflage im Juni 2021 hat sich die Strategie bei einer Volatilität von 4,94 % um +25,08 % verändert. Der Vergleichswert (Benchmark) hat sich im gleichen Zeitraum bei einer Volatilität von 5,00 % um +12,14 % verändert.

STRATEGIEBERATER

Die Finanz Forum GmbH ist ein eigentümergeführtes Unternehmen für wirksamen Vermögensaufbau in Griesheim bei Darmstadt. Wir erstellen lebensnahe, maßgeschneiderte Anlagekonzepte u.a. für Unternehmer, Selbstständige und leitende Angestellte. Unsere Firma besteht seit dem Jahre 2011. Mittlerweile betreuen wir mehr als 500 Mandate mit einem Volumen von über 30 Millionen Euro Anlagevermögen.

Unsere Vision - Finanzieller Erfolg für jeden Anleger. Langfristig. Nachhaltig. Persönlich.
Unsere Mission - Wir helfen Ihnen, finanziell frei und erfolgreich zu werden.
Unsere Werte - Sie und Ihre erfolgreiche, persönliche Finanz- und Ruhestandsplanung stehen im Mittelpunkt unserer Beratung.

RISIKEN

- Aktienfonds: Die Schwankungen von Börsen- und Währungsmärkten und die Risiken von branchen-, unternehmens-, wirtschaftszyklenbedingter Faktoren, können zu teilweise erheblichen Rückgängen der Kurse führen.
- Rentenfonds: Der Anstieg von Renditen führt zu Kursverlusten bei Rentenpapieren. Zusätzliche Einflußfaktoren können Währunsschwankungen bzw. Bonitätsrisiken der Schuldner sein.
- Bei Anlagen in Investmentfonds sind generell Inflations-, Länder-, Währungs-, Liquiditäts-, Kosten-, und steuerliche Risiken zu beachten.
- Die oben genannten Risiken können dazu führen, dass der Wert der Anlage in dieser Strategie unter den Anschaffungswert fällt.

CHANCEN

- Aktienfonds: Die Schwankungen von Börsen- und Währungsmärkten und die Risiken von branchen-, unternehmens-, wirtschaftszyklenbedingter Faktoren, können zu teilweise erheblichen Steigerungen der Kurse führen.
- Rentenfonds: Der Rückgang von Renditen führt zu Kursgewinnen bei Rentenpapieren. Zusätzliche Einflußfaktoren können Währunsschwankungen bzw. Bonitätsrisiken der Schuldner sein.

RISIKOHINWEIS

Der Vermögensverwalter erhält vom Kunden die Befugnis, Anlageentscheidungen im eigenen Ermessen vorzunehmen, wenn sie ihm für die Verwaltung des Kundenvermögens zweckmäßig erscheinen. Daher kann er jederzeit Anpassungen im jeweiligen Strategiedepot vornehmen. In Abhängigkeit der jeweiligen Handelszeiten und Abwicklungsvorschriften der Fondsplattformen/Banken werden diese Änderungen im Strategiedepot des Kunden nachvollzogen. Durch die normalen Marktschwankungen bestimmt, können sich bis zur nächsten Strategieanpassung Abweichungen zur beschriebenen Strategie ergeben. Außerdem ist die Vermögensverwaltung mit Risiken für die Vermögenssituation des Kunden verbunden. Obwohl der Vermögensverwalter dazu verpflichtet ist, stets im besten Interesse des Kunden zu handeln, kann es zu Fehlentscheidungen und sogar Fehlverhalten kommen. Der Vermögensverwalter kann keine Garantie für den Erfolg oder für die Vermeidung von Verlusten abgeben. Auch ohne Vorsatz oder Fahrlässigkeit können die vereinbarten Anlegerichtlinien durch Marktveränderungen verletzt werden.

Bei diesem Portrait des Strategiedepots Basisstrategie Finanz Forum handelt sich um Werbematerial und kein investmentrechtliches Pflichtdokument. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen weder eine individuelle Anlageberatung noch eine Einladung zur Zeichnung oder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale der Strategie Basisstrategie Finanz Forum wieder und sollen lediglich Kunden und Interessenten über das Produkt Strategiedepot Basisstrategie Finanz Forum informieren und ersetzen keine anleger- und anlagegerechte Beratung. Alleinige Grundlage für den Kauf von Wertpapieren sind die aktuellen Verkaufsunterlagen (die wesentlichen Anlegerinformationen (KID), der Verkaufsprospekt, der letzte veröffentlichte Jahresbericht und – falls dieser älter als acht Monate ist – der letzte veröffentlichte Halbjahresbericht) zu den jeweiligen in der Strategie eingesetzten Investmentfonds. Die Verkaufsunterlagen sind kostenfrei in deutscher Sprache sowohl bei der WealthKonzept Vermögensverwaltung AG, in Ihrem persöhnlichen Kundenzugang als auch bei Ihrem persönlichen Vertriebspartner erhältlich. Alle zur Verfügung gestellten Informationen wurden sorgfältig ausgewählt und geprüft. Eine Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit, Aktualität, Vollständigkeit oder Verwendung der enthaltenen Informationen kann jedoch nicht übernommen werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen berücksichtigen weder die steuerlichen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen noch stellen sie eine Steuerberatung dar. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des einzelnen Anlegers ab und kann sich durch eine geänderte Gesetzeslage oder Rechtsprechung in Zukunft ändern. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen ersetzen keine sorgfältige Beratung durch einen kompetenten Berater. Bei der Vermittlung von Fondsanteilen kann die WealthKonzept Vermögensverwaltung AG Rückvergütungen aus Kosten erhalten, die von Kapitalverwaltungsgesellschaften gemäß den jeweiligen Verkaufsprospekten den Fonds belastet werden. Diese Rückvergütung zahlt die WealthKonzept Vermögensverwaltung AG in dem erhaltenen Umfang an den Kunden vollständig aus. Einzelheiten hierzu wird Ihnen die WealthKonzept Vermögensverwaltung AG auf Nachfrage gern mitteilen.

KONTAKT VERMÖGENSVERWALTER

WealthKonzept Vermögensverwaltung AG
Königstrasse 51
89165 Dietenheim
Telefon +49 7303 9698100
E-Mail info@wealthkonzept.ag
Internet www.wealthkonzept.ag

KONTAKT STRATEGIEBERATER

Finanz Forum GmbH
Wilhelm-Leuschner-Str. 217
64347 Griesheim
Telefon +49 6155 8492421
E-Mail thorsten.foerster@finanz-marktplatz.com